

Stufe 5

Stufe	Nr. des BF	BF/SPB	IF	Unterrichtsvorhaben/ Unterrichtsgegenstände	US	Anforderungssituation Leistungsbewertung	Bemerkungen
5	2.1	SP	e	Kleine Spiele zum Kennenlernen	10		
5	3.1	LA	a,d,f	Erfahrungen von Vielfalt: Grundlagen Lauf Sprung, Wurf, Stoß, Ausdauer • Laufrhythmik, Sprinten, Starten, Staffeln • Erste Erfahrungen mit längerem Läufen, Reaktionen des Körpers bei Belastung und Erholung (Hf, Af) • Sprunggewandtheitsschulung, einbeinige Sprünge weit und hoch, Hochsprung im Schersprung • Gerader Wurf • Medizinballstoßen Höher, schneller, weiter: wir trainieren für den Wettkampf	10	Die punktuelle Leistungsbewertung erfolgt in drei der im WK IV LA (JtfO) vorgesehenen Disziplinen (ein Lauf, ein Sprung, ein Wurf). s.Anlage Tabelle Leistungsbewertung Die Notenstufen werden auf der Basis der technischen Ausführungsqualität vergeben.	
5	4.1	SW	a,e	1.) Verbesserung Brustschwimmen, Schulung der Wasserlage, Atemtechnik durch Kopfsteuerung, 2.) Die Bewegungsvielfalt im und am Wasser erleben: Gleiten, Tauchen (Tiefe/Strecke), Kopfsprung/Startsprung/Sprung vom Beckenrand, Sprung vom 1m-Brett (Fußsprung), spielen, schwimmen mit Schwimmhilfen, Varianten zur Arm-Beinkoordination 3.) Ausdauerschwimmen in Brusttechnik 4.) Einfache Wettkampfformen 5.) Regelungen für das Miteinander im Bad und Wasser kennenlernen und akzeptieren (s.Anhang) 6.) ggf. Einführung Rückenkrault	40	a) Anforderungen des Jugendschwimmabzeichens Bronze allen SuS kann auf dem Zeugnis Schwimmfähigkeit nachgewiesen werden. b) Benotung der technischen Ausführung der Brusttechnik und des Startsprungs c) optional sind punktuelle Leistungsüberprüfungen im Bereich Ausdauer und 50m Brustschwimmen möglich, entsprechenden schulinterne Tabellen im Anhang.	
5	5.1	TU	a,b,c	Turnerische und akrobatische "Kunststücke" - Roll-, Stütz- und Sprungbewegungen am Boden - Akrobatik: kleine Pyramiden - Springen am Bock	10	Schwierigkeitsgrad, Ausführungsqualität und Kreativität zeigen in einer kleinen Gruppengestaltung am Boden(Akrobatik)	wichtig: - Sicherheitsaspekt - helfen und sichern - Rücksichtnahme Bocksprünge: grundsätzliches Absprungverhalten, Differenzierung in Höhe und Weite, Bewertung freigestellt

Stufe 5

Stufe	Nr. des BF	BF/SPB	IF	Unterrichtsvorhaben/ Unterrichtsgegenstände	US	Anforderungssituation Leistungsbewertung	Bemerkungen
5	6.1	TA	a,b	Wir springen mit dem Seil, gestalten eine (Partner)kür und führen diese vor - Kennen lernen grundlegender Bewegungselemente - Erproben, Erlernen und Üben verschiedener Grundbewegungsarten - Entwicklung eines Bewegungsablaufes und Gestaltung in der Gruppe, z.B. mit Handgerät Seil	10	Gestalte (mit deinem Partner) eine abwechslungsreiche Choreographie mit dem Seil! Präsentiert eure Choreographie vor einer anderen Gruppe Die Leistungsmessung erfolgt nach den folgenden Kriterien: - Kreativität - Rhythmus - Bewegungsfluss - Bewegungsqualität	1. Gehen, Laufen, Hüpfen - Bewegungsgrundformen ohne Handgerät kennenlernen und die Verbesserung des Rhythmusgefühls durch verschiedene Aufgaben zum Gehen, Laufen Hüpfen, zu verschiedenen Rhythmen mit und ohne Partner 2. Mit dem Seil springen – Einführung in das Springen mit Seil und dabei verschiedene Möglichkeiten ausprobieren und kennenlernen 3. Kunststücke mit dem Seil ausprobieren, entwickeln und mit einem Partner durchführen 4. Entwicklung einer kleinen Choreographie mit dem Partner unter der Berücksichtigung von Kunststücken und Basissprünge; 5. Präsentation und Evaluation der Mini-Choreographien hinsichtlich der Kriterien Rhythmusgefühl; Synchronität und der Kunststücke;
5	7.1	BB	a,e	Spielerisch! Ich kann mit Partner/im Team mit- und gegeneinander spielen! – einfache Aufgaben in Spielformen taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen (Parteball, Brettball etc. mit unterschiedlichen Bällen)	6	Spielsituation Kleingruppengespr. Unterrichtsgespr.	
5	7.2	BB	a,e	Grobform der Grundtechniken erproben und Spielfähigkeit des Zielspiels entwickeln Passen, Fangen, Dribbeln Freilaufen	4	(partnerschaftl.) Beobachtung	
5	7.1	BD	a	Rückschlagspiel mit Softbällen: Entwicklung eines eigenen Spiels über Bänke/Kästen/Zauberschnur (Als Einzel-, Doppel-, oder Mannschaftsspiel) in Gruppenarbeit (z.B. ähnlich dem Faustballspiel)	6	Engagement in der Gruppenarbeit und Spielfähigkeit	
5	7.2	BD	a,b,e	Rückschlagspiel: Anpassung des Ursprungsspieles an neue Materialien: Speckbrett und Tennisball /Federball	2	Engagement in der Gruppenarbeit und Spielfähigkeit	

Stufe 5

Stufe	Nr. des BF	BF/SPB	IF	Unterrichtsvorhaben/ Unterrichtsgegenstände	US	Anforderungssituation Leistungsbewertung	Bemerkungen
5	7.3	BD	a	Rückschlagspiel: Erarbeitung der grundlegenden Aushöhlbewegung bei Aufschlag-, Vor- und Rückhandbewegung	4	Antizipation der Flugkurve und Bewegung zum Ball, eventuell explizite Übung	
5	9.1	RK	a, b, c, d, e	Ausgewählte Spiel und Übungsformen, die auf eine Gewöhnung an Körperkontakt und Zweikampf abzielen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen	6	Rücksicht und Respekt stehen hier im Vordergrund. Auf eine gezielte Leistungsbewertung wird noch verzichtet.	
5	9.2	RK	a, b, c, e	Ausgewählte Boden- und Standtechniken in Kooperation mit der Partnerin / dem Partner voraussetzungsangepasst lernen und sinnvoll in Angriffs- und Verteidigungssituationen einsetzen	8	Werden Techniken sinnvoll eingesetzt und dabei z.B. Zug oder Druck berücksichtigt? Unterstützen sich beide Partner gegenseitig? Werden Techniken sicher und kontrolliert ausgeführt? Werden Prinzipien von Aktion und Reaktion genutzt?	
5	9.3	RK	c, d, e	Für Kampfsituationen am Boden werden gemeinsame Regeln aufgestellt. Regelverstöße von Partner/in erkennen und angemessen darauf reagieren. SuS werden als Kampfrichter eingesetzt	6	Können sich SuS an gemeinsame Regeln halten? Wird bei Regelverstößen aggressiv oder deeskalierend vorgegangen? Hierzu können z.B. inaktive SuS Beobachtungsbögen ausfüllen. Bewertung der Kampfrichterleistungen der SuS.	
5	2.1	W	a, c, d	Aufwärmen sachgerecht aufwärmen grundlegende funktionsgymnastische Übungen mit Leistungsanforderungen umgehen können: in sportbezogenen Anforderungssituationen psychophysische Leistungsfähigkeit nachweisen	2	Unterrichtseinsatz Beobachtung	Aufwärmen parallel zu LA und TU LA-Wettkampf
5 6	8.1	RG	a, c	Fortbewegen auf festem Boden z.B. Radfahren die nähere Umgebung erkunden, Geschicklichkeitsparcours	8	keine Leistungsbewertung	Projekt sicher Fahrrad fahren mit der Polizei

Stufe 6

Stufe	Nr. des BF	BF/SPB	IF	Unterrichtsvorhaben/ Unterrichtsgegenstände	US	Anforderungssituation Leistungsbewertung	Bemerkungen
6	2.2	SP	a,e,d	Kleine Spiele zur Vorbereitung auf die Spielfähigkeit in Sportspielen (z.B. Brettball)	8		
6	3.2	LA	a,d,f	weiterführende Erprobung und das Erlernen ausgewählter Leichtathletikdisziplinen im Freien, <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung im Bereich Schlagballwurf • Weitsprung (Hocksprungtechnik) • Sprint mit Einführung des Tiefstarts • Schulung der aeroben Ausdauer, Zeitschätzläufe, Umkehrläufe • Regelwerk mit Sicherheitsaspekten erlernen 	8	punktueller Leistungsüberprüfung s. Anhang Tabelle	
6	4.2	SW	a,e	1.) Einführung Kraul-/Rückenkraul: Atemtechnik und leichte Varianten zur Arm-Bein-Koordination bei den Schwimmarten 2.) Wettkampfgemäße Wende je nach Schwimmtechnik 3.) Ausdauer: Fortführung der o.g. Unterrichtsgegenstände mit Ziel der Streckenverlängerung bei den Kraultechniken oder Weiterführung Ausdauertraining 4.) Sprung vom 3m-Brett (Fußsprung) 5.) Vorbereitung auf das Schwimmsportfest 6.) Erwerb von Schwimmabzeichen, u.a. retten	40	a) Erwerb des Jugendschwimmabzeichens in Gold oder Silber b) Benotung der technischen Ausführungen der Kraultechnik in Bauch- und Rückenlage c) optional sind punktuelle Leistungsüberprüfungen im Bereich Ausdauer und 25m, 50m Kraul und Rückenkraul möglich, entsprechenden schulinterne Tabellen im Anhang.	
6	5.2	TU	a,c	Schwingen, stützen und springen an unterschiedlichen Geräten - Reck: Felgaufschwung, Unterschwingung Felgabzug - Kasten: Hockwende	10	Reck: zwei der erlernten Fertigkeiten auf technisch-kordinativem Niveau ausführen, Notendifferenzierung durch Einbau unterschiedlicher schräger Ebenen beim Felgaufschwung Sprung: Bewertung freigestellt	Differenzierung Reck: Umschwung Kasten: Hocke und "andere" Sprünge

Stufe 6

Stufe	Nr des BF	BF/SPB	IF	Unterrichtsvorhaben/ Unterrichtsgegenstände	US	Anforderungssituation Leistungsbewertung	Bemerkungen
6	6.2	TA	a,b	Gestaltung einer Choreographie zur Popmusik auf der Basis von Tanzkarten (aktuelle Musik; Videoclipdance) - Erlernen einiger Grundelemente aus dem Bereich Jugendtänze - Erweitern und variieren vorgegebener Schrittfolgen - Gestaltung entwickeln mit dem Schwerpunkt auf das Gestaltungskriterium Raum	8	Erlernt mithilfe von Tanzkarten verschiedene Schritte und variiert die Bewegungsabfolge – Schriftliche Bewegungsanweisungen verstehen können Bewertet andere Gruppen auf der Basis des Gestaltungskriteriums Raum Präsentiert die veränderte Choreographie vor der Gruppe Leistungsmessung erfolgt nach den folgenden Kriterien - Nutzung des Raums als Gestaltungskriterium - Synchronität - Bewegungsqualität	1. Schulung der Rhythmusfähigkeit und Einführung von Raumformation mithilfe kleiner Bewegungsaufgaben 2. Erlernen verschiedener Schritte mithilfe von Tanzkarten in Kleingruppen 3. Gestaltung der Armbewegungen und Erweiterung der Choreographie 4. Variation des bereits erlernten Bewegungsablaufes durch verschiedene Aufstellungsformationen, Raumwege und Raumrichtungen 5. Präsentation der veränderten Choreographie und Evaluation hinsichtlich des Gestaltungskriteriums Raum
6	7.3	BB	a,e	Zielspiel! Festigen der Lerninhalte aus Jgst. 5; Einführung des Sternschritts Annäherung an den Zielwurf (beidhändige Würfe sind erlaubt) Wiederholung bekannter Spiel- und Übungsformen	10	Spielabzeichen Basketball (Bronze)	
6	7.4	BD	a,e	Grundform des Badminton / Grundlegende Schläge im Badminton: Vom Miteinander zum Gegeneinander	8	Antizipation der Flugkurve und Bewegung zum Ball	
6	7.4	SP	a,e	Grundform des Badminton / Grundlegende Schläge im Badminton: Vom Miteinander zum Gegeneinander	8	Antizipation der Flugkurve und Bewegung zum Ball, Spieleabzeichen, 1,2	